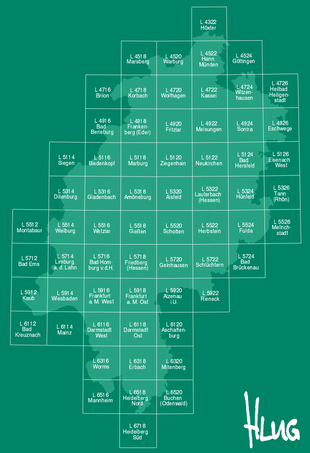
Bodenkarte von Hessen
1 : 50 000



L 9999 Musterblatt (Hessen)

Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie

Verantwortlich für das Thema der Karte:
Winfried Rosenberger & Karl-Josef Sabel
Zuständiger Bearbeiter der Kartengrundlage:
M. Musterlich

Bodenkarte von Hessen

Die Bodenkarte stellt die oberste, belebte Verwitterungszone der Erdoberfläche dar, in der sich Lithosphäre, Hydrosphäre, Biosphäre und Atmosphäre durchdringen.

Sie veranschaulicht die Naturraumausstattung und das Ökopotenzial des oberflächennahen Untergrundes. Damit bildet sie eine Grundlage für Fragen des vorsorgenden Umweltschutzes, welche auf die Funktionen des Bodens als Lebensraum, Filter und Puffer, Regulator für Wasser- und Lufthaushalt sowie als Produktionsfläche für Land- und Forstwirtschaft zurückgreifen.

Die bodenbildenden Faktoren (Klima, Gestein, Relief, Wasser, Pflanzen, Tiere, Mensch und Zeit) lösen im Boden physikalische und chemische Prozesse aus, die zu Umwandlungsprodukten mit charakteristischen Erscheinungsbildern und typischen Eigenschaften der Bodendecke führen. Die Vielfalt der Einwirkungen und ihr räumlich-zeitlicher Wandel bedingen die Heterogenität der Bodendecke.

Auf der Karte werden Areale (Bodeneinheiten) ausgewiesen, in denen verschiedene, aber räumlich oder genetisch in enger Beziehung zueinander stehende Bodenformen aggregiert sind. Die Legende beschreibt die charakterisierenden Leitbodenformen, gegebenenfalls werden sie durch Begleitbodenformen ergänzt.

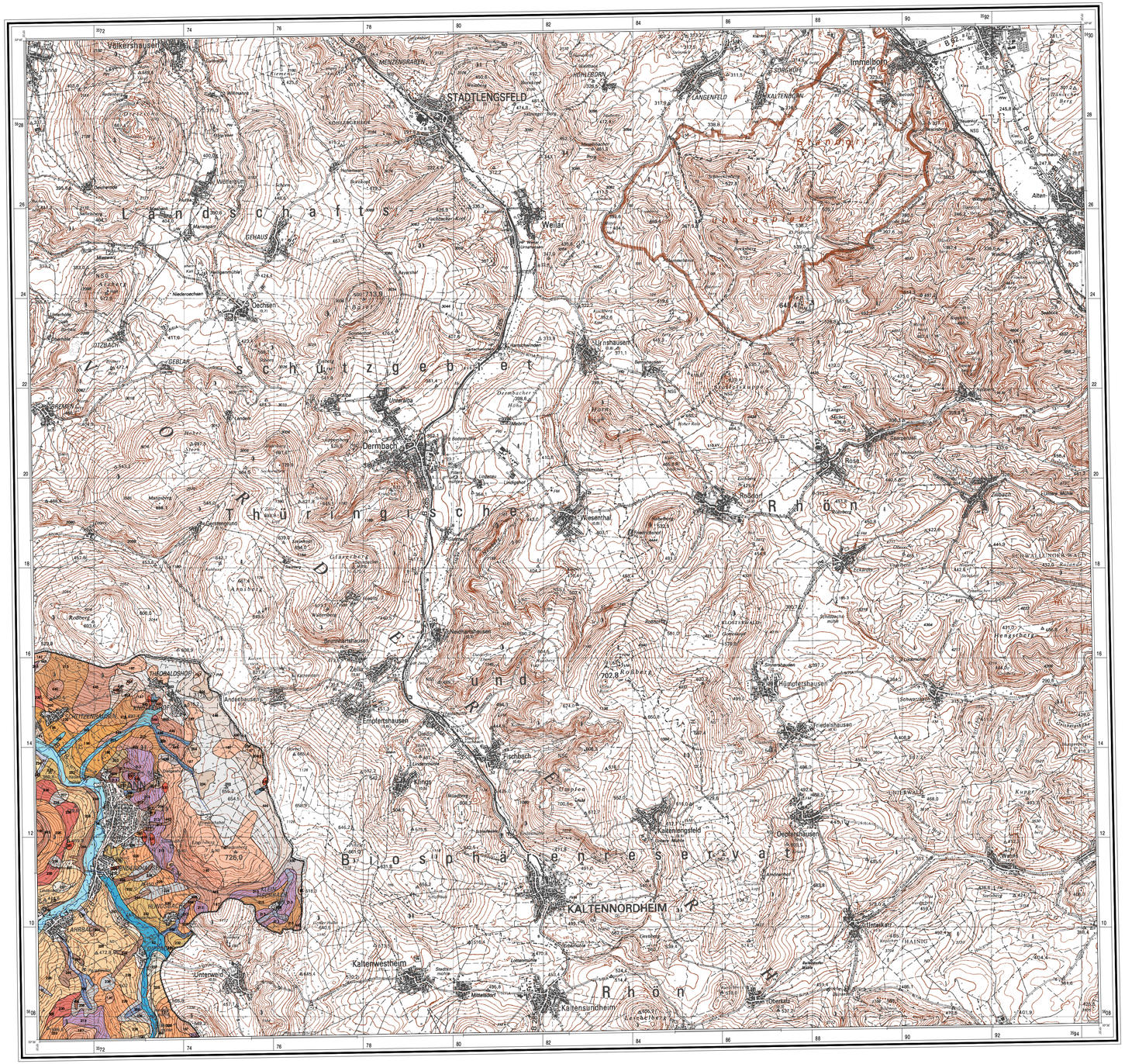
Charakteristische Besonderheiten und regional bedeutsame, aber kleinflächige Bodeneinheiten sind häufig überzeichnet um sie im vorliegenden Maßstab darstellen zu können (z.B. Moore).

Die Erläuterung zur Karte enthält eine umfangreiche Beschreibung der Bodeneinheiten. Karte wie Erläuterung stellen einen thematischen Auszug der Bodenflächendatenbank dar, in der rechenfähige Datensätze vorgehalten werden.

Herausgeber
© Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie
Rheingaustraße 186, D- 65203 Wiesbaden
Telefon (0611) 6939- 0 · Fax (0611) 6939- 555

Diese Karte ist urheberrechtlich geschützt.
Vervielfältigung - auch auszugsweise - nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers. Als Vervielfältigung gelten z.B. Nachdruck, Fotokopie, Mikroverfilmung, Digitalisieren, Scannen sowie Speicherung auf Datenträger.

BFD 50 Hessen	E N T W U R F	Wesbaden 2006



m 1000 500 0 1 2 3 4 km

Topographische Grundlage: TK 50 der Hessischen Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation, Wesbaden, Verv.- Nr.: 2001- 3- 112

2 Böden aus fluviatilen Sedimenten

2.1 Böden aus Auensedimenten

2.1.4 Böden aus carbonatfreien schluffig- lehmigen Auensedimenten

38	Vega mit Gley- Vega aus 4 bis >20 dm Auenschluff und/oder - ton über Auenlehm oder - ton (Holozän)
355	Auengleye mit Gleyen und Pseudogleyen- Gleyen aus 6 bis 10 , z.T. >10 dm Auenschluff und/oder - ton, z.T. aus anderen fluviatilen Sedimenten (Holozän) über Terrassensand (Pleistozän)
42	Auengleye mit Gleyen aus >10 dm Auenschluff, - lehm und/oder - ton,ört. Kolluvialschluff (Holozän)

2.4 Böden aus überwiegend fluviatilen Talbodensedimenten

51	Bodenkomplex: Gleye mit Gley- Kolluvisolen und Hanggleyen aus fluviatilen, kolluvialen und/oder solifluidalen Sedimenten (Holozän oder Pleistozän) mit Sand- bis Tonstein oder Ton (Buntsandstein)
426	Bodenkomplex: Gleye mit Gley- Kolluvisolen und Hanggleyen aus fluviatilen, kolluvialen und/oder solifluidalen Sedimenten (Holozän oder Pleistozän) mit Kalkstein,ört. Dolomitstein (Muschelkalk oder Zechstein)
356	Bodenkomplex: Gleye mit Gley- Kolluvisolen und Hanggleyen aus fluviatilen, kolluvialen und/oder solifluidalen Sedimenten (Holozän oder Pleistozän) mit Ton- bis Schiefstein oder Ton (Buntsandstein oder Keuper)
428	Bodenkomplex: Hanggleye mit Kolluvisol- Hanggleyen aus fluviatilen, kolluvialen und/oder solifluidalen Sedimenten (Holozän oder Pleistozän) mit basaltischem Vulkanit (Tertiär), örtl. Anstehendem

4 Böden aus kolluvialen Sedimenten

4.5 Böden aus Abschwemmmassen solifluidaler Substrate

4.5.1 Böden aus Abschwemmmassen mit carbonathaltigen Gesteinsanteilen

217	Kolluvisole aus 6 bis >10 dm Kolluvialschluff oder - ton (Holozän) über Fließerden (Hauptlage und/oder Mittellage) und/oder Fließschutt (Basislage) mit Kalkstein (Muschelkalk)

4.5.2 Böden aus Abschwemmmassen mit basischen Gesteinsanteilen

208	Kolluvisole und Pseudogley- Kolluvisole aus 6 bis >10 dm Kolluvialschluff oder - lehm (Holozän) über Fließerden (Hauptlage und/oder Mittellage) und/oder Fließschutt (Basislage) mit Zersatz oder basaltischem Vulkanit, örtl. Vulkaniklastit (Tertiär)

4.5.3 Böden aus Abschwemmmassen mit basenarmen Gesteinsanteilen

244	Kolluvisole mit Pseudogley- Kolluvisolen aus 6 bis >10 dm Kolluvialsand, - schluff oder - lehm (Holozän) über Fließerden (Hauptlage und/oder Mittellage) und/oder Fließschutt (Basislage) mit siliklastischem Sedimentgestein (Buntsandstein oder Perm)
404	Pseudogley- Kolluvisole mit Gley- Kolluvisolen und Kolluvisolen aus 6 bis >10 dm Kolluvialschluff (Holozän) über Fließerden (Hauptlage und/oder Mittellage) und/oder Fließschutt (Basislage) mit Ton- bis Schiefstein oder Ton (Röt, örtl. Keuper oder Zechstein)

5 Böden aus äolischen Sedimenten

5.3 Böden aus Löss

5.3.1 Böden aus mächtigem Löss

141	Pseudogleye und Parabraunerde- Pseudogleye mit Haftpseudogleyen aus Löss, z.T. Lösslehmfließerde (Pleistozän)

6 Böden aus solifluidalen Sedimenten

6.2 Böden aus lösshalbmarmen Solifluktionsdecken

6.2.2 Böden aus lösshalbmarmen Solifluktionsdecken mit basischen Gesteinsanteilen

185	Braunerden mit Regosolen und Rankern aus 1 bis 3 dm Fließerde (Hauptlage) über Fließschutt (Basislage) mit basaltischem Vulkanit, örtl. Vulkaniklastit (Tertiär) oder Anstehendem

6.2.3 Böden aus lösshalbmarmen Solifluktionsdecken mit basenarmen Gesteinsanteilen

230	Braunerden und Regosole mit Pelosol- Braunerden und Pseudogley- Braunerden aus 2 bis 4 dm Fließerde (Hauptlage) über Fließschutt (Basislage) mit Ton- bis Schiefstein oder Ton (Röt)

6.2.4 Böden aus lösshalbmarmen Solifluktionsdecken mit sauren Gesteinsanteilen

224	Braunerden mit Podsol- Braunerden aus 3 bis 6, örtl. 1 bis 3 dm Fließerde (Hauptlage) über Fließschutt (Basislage) mit Sand- bis Tonstein (Buntsandstein)

6.3 Böden aus lösshalbhaltigen Solifluktionsdecken

6.3.1 Böden aus lösshalbhaltigen Solifluktionsdecken mit carbonathaltigen Gesteinsanteilen

213	Rendzinen aus 2 bis 4 dm Fließerde (Hauptlage) über Fließschutt (Basislage) mit Kalkstein (Muschelkalk) oder Anstehendem

6.3.2 Böden aus lösshalbhaltigen Solifluktionsdecken mit basischen Gesteinsanteilen

187	Braunerden aus 3 bis 6 dm Fließerde (Hauptlage) über Fließschutt (Basislage) mit basaltischem Vulkanit, örtl. Vulkaniklastit (Tertiär)
445	Braunerden aus 3 bis 6 dm Fließerde (Hauptlage) mit basaltischem Vulkanit (Tertiär) über Fließschutt (Basislage) mit Kalkstein (Muschelkalk)
220	Braunerden mit Pseudogley- Braunerden aus 3 bis 6 dm Fließerde (Hauptlage) mit basaltischem Vulkanit (Tertiär) über Fließschutt (Basislage) mit Sand- bis Tonstein oder Ton (Buntsandstein)
203	Pseudogleye aus 3 bis 6 dm Fließerde (Hauptlage) über Fließschutt (Basislage) mit basaltischem Vulkanit, örtl. Vulkaniklastit (Tertiär)
446	Pseudogleye aus 3 bis 6 dm Fließerde (Hauptlage) mit basaltischem Vulkanit (Tertiär) über Fließschutt (Basislage) mit Ton- bis Schiefstein oder Ton (Keuper)

6.3.3 Böden aus lösshalbhaltigen Solifluktionsdecken mit basenarmen Gesteinsanteilen

237	Pseudogleye mit Braunerde- Pseudogleyen aus 3 bis 6 dm Fließerde (Hauptlage) über Fließschutt (Basislage) mit Ton- bis Sandstein (Buntsandstein)
430	Pseudogleye aus 3 bis 6 dm Fließerde (Hauptlage) über Fließschutt (Basislage) mit Ton- bis Schiefstein oder Ton (Keuper)
238	Pseudogleye aus 3 bis 6 dm Fließerde (Hauptlage) über Fließschutt (Basislage) mit Ton- bis Schiefstein oder Ton (Röt)

6.3.4 Böden aus lösshalbhaltigen Solifluktionsdecken mit sauren Gesteinsanteilen

228	Braunerden aus 2 bis 6 dm Fließerde (Hauptlage) über Fließschutt (Basislage) mit Sand- bis Tonstein (Buntsandstein)

6.4 Böden aus lösshalbreichen Solifluktionsdecken

6.4.1 Böden aus lösshalbreichen Solifluktionsdecken mit carbonathaltigen Gesteinsanteilen

215	Parabraunerden mit Pseudogley- Parabraunerden aus 3 bis 6 dm Fließerde (Hauptlage) über 3 bis 6 dm Fließerde (Mittellage) über Fließschutt (Basislage) mit Kalkstein (Muschelkalk)

6.4.2 Böden aus lösshalbreichen Solifluktionsdecken mit basischen Gesteinsanteilen

196	Pseudogley- Parabraunerden mit Parabraunerden aus 3 bis 6 dm Fließerde (Hauptlage) über 3 bis 6 dm Fließerde (Mittellage) über Fließschutt (Basislage) mit basaltischem Vulkanit, örtl. Vulkaniklastit oder Zersatz (Tertiär)
204	Pseudogleye und Hanggleye/pdogleye mit Parabraunerde- Pseudogleyen aus 3 bis 6 dm Fließerde (Hauptlage) über 3 bis 6 dm Fließerde (Mittellage) über Fließschutt (Basislage) mit basaltischem Vulkanit oder Zersatz (Tertiär)

6.4.3 Böden aus lösshalbreichen Solifluktionsdecken mit basenarmen Gesteinsanteilen

233	Pseudogley- Parabraunerden aus 3 bis 6 dm Fließerde (Hauptlage) über 3 bis 6 dm Fließerde (Mittellage) über Fließschutt (Basislage) mit Ton- bis Schiefstein oder Ton (Röt)
240	Pseudogleye mit Parabraunerde- Pseudogleyen aus 3 bis 6 dm Fließerde (Hauptlage) über 3 bis 6 dm Fließerde (Mittellage) über Fließschutt (Basislage) mit Ton- bis Sandstein (Buntsandstein)

6.4.4 Böden aus lösshalbreichen Solifluktionsdecken mit sauren Gesteinsanteilen

232	Pseudogley- Parabraunerden aus 3 bis 6 dm Fließerde (Hauptlage) über 3 bis 6 dm Fließerde (Mittellage) über Fließschutt (Basislage) mit Sand- bis Tonstein (Buntsandstein)

7 Böden aus gravitativ bewegten und abgerutschten Substraten und Böden über Festgestein

7.1 Böden aus Schutt und Böden über Festgestein

344	Bodenkomplex: Felsrohbodenböden und Braunerden mit Rankern aus gravitativen oder solifluidalen Sedimenten (Holozän oder Pleistozän) mit Vulkanit (Tertiär) oder Anstehendem

8 Böden und Flächen mit anthropogener Überprägung

8.2 Flächen starker anthropogener Überprägung und Gewässer

331	Steinbrüche, Gruben, Halden und Aufschüttungen
	Flächen für Siedlung, Industrie und Verkehr